

Lieferantenerklärung zur California Proposition 65

Die HEINRICH KIPP WERK GmbH & Co. KG ist EU-ansässiger Hersteller und Lieferant von Spanntechnik, Normelementen und Bedienteilen und weltweiter Partner der Industrie, hauptsächlich des Maschinenbaus.

“Proposition 65, offiziell bekannt als **Safe Drinking Water and Toxic Enforcement Act of 1986**, wurde im November 1986 als Wahlinitiative verabschiedet. Der Vorschlag schützt die Trinkwasserquellen des Staates vor der Verunreinigung mit Chemikalien, die bekanntermaßen Krebs, Geburtsfehler oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen, und verpflichtet Unternehmen, die Kalifornier über die Exposition gegenüber solchen Chemikalien zu informieren.” (OEHHA – <https://oehha.ca.gov/proposition-65>, Einblick: 19.09.2024)

Ein Warnhinweis, in dem ein bestimmter Stoff genannt wird, der ein Krebsrisiko und/oder Fortpflanzungsschäden verursacht, muss bereitgestellt werden, wenn das Produkt Sie möglicherweise einer enthaltenen Chemikalie aussetzt, die Teil der offiziellen Proposition-65-Chemikalienliste der OEHHA ist.



This product can potentially expose you to chemicals including [siehe unten], that is known to the State of California to cause cancer (and birth defects or other reproductive harm).

For more information, visit www.P65Warnings.ca.gov

Stoffe der Proposition 65-Liste, die im Allgemeinen in unseren Produkten zu finden sind, sind:

Lead and Lead Compounds (no CAS No.) – Reproductive Toxicity and Cancer:

- Automatenstahl, Messing, einige andere Stähle, einige Aluminiumlegierungen

Nickel (Metallic) (CAS No.: 7440-02-0) – Cancer

- Rostfreier Stahl, einige andere Stähle

Carbon-Black Extracts (no CAS No.) – Cancer

- schwarz und grau: Kunststoffteile, (Pulver-)Beschichtungen, Lacke

Cobalt Metal Powder (CAS No.: 7440-48-4) – Cancer

- Hartmetalle, einige Stähle, SmCo-Magnete

Glass wool fibers (inhalable and biopersistent) (no CAS No.) – Cancer

- verstärkte Kunststoffmaterialien

Andere Stoffe können nicht vollständig ausgeschlossen werden. Auch wenn die potenzielle Exposition gegenüber den oben genannten Stoffen für Proposition 65 zu gering oder nur über einen harmlosen Weg möglich ist, wird ein Warnhinweis von uns empfohlen.

Diese Erklärung stützt sich hauptsächlich auf Risikobewertungen und Materialzertifizierungen.

Der Standard für die Bewertung ist DIN EN IEC 63000.

Sollten Ihrerseits noch Fragen bestehen, dann wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Tobias Brouwer

Material Compliance Beauftragter

Tel: +49 (0) 7454 793-7965

E-Mail: material-compliance@kipp.com